

Freiflächengestaltung Bethanien

AG Soziale Aneignung

Stichworte aus dem Treffen am 13.5.2008

Teilnehmer

Frau Müller-Lenhartz, AWO Begegnungsstätte
8 Mitglieder des Seniorentreffens
Frau Esman, RAA, E.O. Plauen-Grundschule
Frau Bille, Stadtteilmanagement Mariannenplatz
Herr Schmidt-Seifert, Landschaftsarchitekt
Herr Bahr, Stadtteilausschuss
Frau Schuchardt, STATTTBAU

Bisherige Aktivitäten und Einschätzungen der AWO Begegnungsstätte

- Die Begegnungsstätte organisiert seit 2001 zwei mal jährlich mit etwa 50-60 Personen das ‚Buntes Kreuzberg- putzt sein zu Hause‘
Die Leute zu motivieren ist hierbei eine große Aufgabe, da die positiven Wirkungen zum einen nicht lange anhalten und zum anderen der Eindruck besteht, dass der Bezirk diese Bemühungen nicht ausreichend und nachhaltig unterstützt.
- Auch die Aktivitäten seitens der Bewohnerinitiative zu Bepflanzung am Feuerwehrbrunnen sind immer wieder durch Vermüllung beeinträchtigt.
- Seitens der Mitglieder des Seniorentreffens wird der Wunsch geäußert, dass Regelüberschreitungen bestraft werden sollten und nicht folgenlos bleiben dürften.
- Die geplante Einfassung des Kreuzdorfes wird begrüßt.

Bisherige Aktivitäten der E.O. Plauen-Grundschule

Es wurden Rundgänge mit zwei Schulklassen durchgeführt. Für die Kinder sind

- Müll
- Vandalismus
- Hundekacke
- Grafitty

die Probleme auf der Fläche, wobei das wichtigste Problem die Hundekacke, kombiniert mit Angst vor Hunden darstellt.

Die Kinder schlagen einen Hundespielplatz oder ein Hundeklo vor.

Insgesamt ist zu bemerken, dass die Kinder die Spielplätze auf dem Bethanien kennen, aber sonst wenig.

Ehrenamtliches Engagement

- Ehrenamtliches Engagement sollte nach Auffassung der Teilnehmer mit einer Aufwandsentschädigung belohnt werden. Die soziale Anerkennung, ein kleines Extra was dadurch möglich wäre, ist von großer Bedeutung.
- Möglichkeiten von einer stärkeren Verankerung ehrenamtlichen Engagements wie Freiwilligenpass o.ä. sollten überprüft und eingebunden werden.

Ideen, Anregungen

- Runder Tisch für ein besseres soziales Miteinander und Stärkung der Verantwortlichkeiten für den Zustand der Freifläche
- Ein Tütenspenderprojekt mit entsprechender öffentlicher Ankündigung und Begleitung mit Plakaten und Aktionen wäre gut.

- Zur Stärkung der Identifikation sollten regelmäßige Führungen über das Gelände durchgeführt werden, mit persönlichen Geschichten, aber auch der Geschichte des Ortes. (U.U. als Projekt im Rahmen Soziale Stadt durch Stadtteilmanagement)
- Die Einrichtung von Umweltstreifen wird als sinnvoller Beitrag zur Unterstützung des Ordnungsamtes und des Grünflächenamtes eingeschätzt.
- Die Ausstattung der Freifläche und des Straßenraumes mit Papierkörben wird durch die Begegnungsstätte und die E.O. Plauen-Grundschule untersucht werden. Frau Müller-Lenhartz und Frau Esman erhalten einen großen Plan des Gesamtkonzeptes, um hierin u.a. fehlende Mülleimer und ähnliches einzutragen.

Termine

Es wurde für die AG kein neuer Termin vereinbart.

- 25.6.08, Seniorenfest im Garten der AWO: Vorstellung der Planung Freiflächen Bethanien, Meinungsbild zu Fitness-Geräten(Herr Schmidt-Seifert und Stadtteilausschuss)
- Ende September/Anfang Oktober ‚Buntes Kreuzberg‘, Putzaktion unter Federführung der AWO und anderer Initiativen
- Runder Tisch: noch ohne Termin
- Tütenspenderprojekt: noch ohne Termin

Sonstiges

- Bei allen Aktivitäten ist zu beachten, dass zahlreiche migrantische Senioren von Ende Mai bis Oktober in ihren Herkunftsländern verbringen.
- Einige Senioren aus der Begegnungsstätte betreuen ein Pflanzprojekt mit Kindern in der Kita Falckensteinstr.. Sie sind dort als vom Seniorenamt ernannte offizielle Ehrenamtliche tätig.

Verteiler

Teilnehmer

Frau Beyer, Herr Klees, UmNat

Frau Haverbeck, SVS

Protokoll

M. Schuchardt